

Star-Crossed Myth

Fell in Love with the Star Prince

Von curedream

Kapitel 17: □Star 17: Sacrifice Again?□

"Ikky.", sagte Nagisa, als sie wieder zu sich kam.

"Nagi, Gott sei dank, du bist am leben.", sagte Ichthys und umarmte sie.

"Ja, so wie es aussieht, lebe ich noch. Ich hab keine Ahnung, was das war, aber mir geht's gut.", sagte sie und umarmte Ichthys auch.

"Das war bestimmt nur Zufall, das dich der Blitz getroffen hat."

"Ja."

"Ichthys, Nagisa! Was ist passiert?", fragte Dui, der gerade ins Zimmer rein stürmte.

"Nagisa wurde vom Blitz getroffen, dann ist sie ohnmächtig geworden, aber jetzt geht's ihr wieder gut.", sagte Ichthys.

"Gott sei Dank nichts ernstes.", sagte Dui erleichtert.

Nach einer Weile kamen die anderen Götter ins Zimmer rein.

"Was ist denn hier los?", fragte Teorus.

"Nagisa wurde vom Blitz getroffen, ist ohnmächtig geworden, aber wie ihr alle sehen könnt, geht's ihr bestens.", sagte Ichthys.

"Zum Glück.", sagte Teorus lächelnd.

Huedhaut war in Gedanken versunken.

"Äh, ich geh dann mal nach Hause, muss morgen früh aufstehen.", sagte Nagisa, weil sie morgen, früher als sonst, arbeiten musste, "Bye, Jungs."

"Bye, Nagisa.", sagte Ichthys.

Als sie aus dem Zimmer ging, streifte sie kurz Huedhaut's Arm, aber das bemerkte sie nicht, weil Ichthys, der für längere Zeit nicht bei ihr sein kann, jetzt schon vermisst, aber das behielt sie für sich.

"Ikky, ich vermiss dich jetzt schon.", sagte sie, als sie im Bett lag und ihre Augen schloss und einschlief.

"Huedhaut, was ist los?", fragte Dui, weil Huedhaut immer noch in Gedanken versunken war.

"...Gefahr.", sagte Huedhaut.

"Gefahr?", fragte Leon verwirrt.

"Nagisa, sie ist in Gefahr.", sagte Huedhaut ernst.

"Aber ihr geht's doch gut.", sagte Ichthys.

"Ja schon, aber es wird ein Dejavú geben.", sagte Huedhaut.

"Red nicht um den heißen Brei, sag uns einfach was Sache ist.", sagte Ichthys ernst.

"Sie wird, in den nächsten Tagen, zum Tor des Schicksals gehen."

"Was? Woher willst du das wissen?", fragte Ichthys.

"Wie du weißt, kann ich, wenn mich oder ich jemanden kurz berühre, die Zukunft voraussehen und weil sie mich Ausversehen gestreift hat..."

"Ich werde sie aufhalten!", sagte Ichthys und wollte zu Nagisa's Apartment gehen, aber Huedhaut hielt ihn zurück.

"Ichthys, wenn du es ihr jetzt sagst, dann wird sie sich sofort opfern.", sagte Huedhaut und guckte Ichthys ernst an.

Ichthys nickte, "Ok. Kontaktiert mich, wenn sie Unsinn macht, ich bin dann mal in Heavens. Bye.", verabschiedete sich Ichthys, schnipste und mit einem Augenzwinkern, war er verschwunden.

"Ob er ok sein wird?", fragte Dui besorgt.

"Höchstwahrscheinlich nicht.", sagte Scorpio.

"Ach, Ichthys...ich vermiss dich so dolle...", seufzte Nagisa, die aufwachte, aber nach paar Sekunden wieder einschlief.

"Huh? Wo bin ich hier, etwa auf dem Mond?", fragte sie sich im Traum.

"Rate mal wer noch hier ist!", sagte jemand, den sie ganz gut kannte und diese Person, äh, nein, dieser Gott, verdeckte ihre Augen.

"Ikky?", fragte sie.

"War das ne Frage oder ne Antwort?"

"Ikky."

"Haha. Kleiner Scherz.", sagte Ichthys und nahm seine Hände, die bis eben noch ihre Augen verdeckten, weg.

"Das hier ist bestimmt ein Traum, auch wenn alles sich so echt anfühlt.", sagte sie leise.

"Wenn es sich so real anfühlt, dann ist es vielleicht auch gar kein Traum.", sagte Ichthys verführerisch in ihr Ohr.

"Wie viel mal soll ich dir noch sagen, das du nicht SO in mein Ohr reden sollst!", sagte sie und wurde knallrot.

"Du sagst Nein, aber in Wirklichkeit meinst du Ja.", sagte Ichthys und Nagisa guckte ihn böse an.

"Hmmpf."

"Glaubst du immer noch, dass das hier ein Traum ist?"

"Ja, und dann auch wieder nicht, der Kuss fühlte sich so echt an."

"Ok. Ich sag's dir, das hier ist zwar ein Traum, aber ich bin echt, ich bin wirklich hier, weil ich dich so sehr vermiss, Nagi.", sagte Ichthys traurig.

"Sag das doch gleich, Baka!"

Ichthys streckte die Zunge raus und grinste.

"Hm... Ich hab's!"

"Was hast du?", fragte Ichthys verwirrt.

"Wir könnten uns doch, solange du weg bist, im Traum treffen!"

"Stimmt."

"Ikkyyyyyyy!", sagte Nagisa aus Freude und umarmte Ichthys.

"Hey, Nagi, nicht so stürmisch, sonst bin ich diesmal derjenige, der sich nich-"

"Nicht im Traum.", sagte sie und guckte ihn böse an.

"Nun werd doch nicht gleich böse, das meinte ich doch gar nicht."

"Ja, was denn so- Hmmpf."

"Na das."

"Klar doch, weiß ich doch."

"Ach echt?"

"J-ja, ECHT!"

"Sahst nicht danach aus, als ob du es wüsstest."

"Gut, ok, ich wusste es nicht! Zufrieden?", sagte Nagisa, knallrot im Gesicht.

"Ja, sehr zufrieden.", lachte Ichthys und küsste sie wieder.

"Hmmpf. Oh nein, das ist gar nicht gut, wenn er so weiter macht dann...", dachte sie.

Beide küssten sich, immer und immer wieder.

"Hah hah..." Nagisa schnappte Luft, weil der Kuss so lang ging.

"Ich muss wieder gehen, wir sehen uns nächste Nacht wieder, Nagi.", sagte er und gab ihr noch einen Abschiedskuss.

"Ja, bis dann, Ikky.", sagte sie und er verschwand vor ihren Augen.

Nagisa musste heute im Planetarium, die Event Auswertung machen, aber sie war völlig in Gedankenversunken.

"Ob's ihm gut geht? Am besten ich frag ihn das diese Nacht und soll ich es ihm sagen?"

"Du warst mit Hue zusammen."

"Es stimmt wirklich, wir waren sogar schon verlobt."

Nagisa erinnerte sich wieder daran, was die vier Götter von Wishes ihr gesagt hatten.

"Nein. Ich kann es ihm nicht sagen, nicht jetzt, das würde ihn glaub ich nur verletzen."

"Nagisa."

"Hiyori?"

"Nagisa, du bist so in Gedanken, das du nicht mal bemerkt hast, das du ein Papier zusammengeknüllt hast!", sagte Hiyori.

"Oh, hab ich gar nicht bemerkt.", sagte Nagisa und guckte auf das, jetzt zusammengeknüllte, Papier.

"Du bist ganz blass im Gesicht.", sagte Hiyori besorgt.

"Mir geht's gut.", sagte Nagisa und täuschte ein Lächeln vor.

"Aber..finde wirklich...das du nach Hause...gehen solltest...Nagisa...Nagisa!?"

"Hiyori, was hast du gesagt?", fragte Nagisa in Gedanken, weil ihr extrem schwindelig wurde und sie umkippte.

Nagisa wurde von ihrer Chefin von der Arbeit befreit und nach Hause gefahren.

"Ugh... Mein Schädel bringt mich um...", sagte Nagisa, als sie im Bett lag, weil sie ganz dolle Kopfschmerzen hatte, "Erst das gestern, dann kann ich Ikky nur noch im Traum sehen, das Wetter spielt verrückt und mir geht's schon wieder scheiße! Moment mal, das Wetter spielt verrückt? ...oh nein, meine Kräfte... Jetzt ergibt alles einen Sinn, deswegen geht's mir also so scheiße, weil meine Kräfte wieder außer Kontrolle sind."

In der Villa, im Wohnzimmer...

"Huuueeeeeeeee.", sagte Teorus zu Huedhaut.

"Huh? Teo?"

"Was beschäftigt dich so, etwa Goldie?", fragte Teorus lächelnd.

"Ich finde es nicht richtig, einfach einen, den man kennt, Goldfisch oder Goldie zu

nennen, sie heißt Nagisa.", sagte Huedhaut, der die ganze Zeit in Gedanken versunken war.

"Machst du dir Sorgen um sie?", fragte Teorus.

"Ja.", sagte Huedhaut.

"Willst du Ichthys sie wegschnappen?", fragte Teorus grinsend.

"Nein. Sie ist nicht dieselbe Göttin, die ich früher geliebt hab."

"Buuuuuuuuuh. Ich würd sie ihm sofort wegschnappen wollen.", sagte Teorus.

"Das ist dein Bad Habit, Teo.", sagte Huedhaut lächelnd.

"Stimmt.", sagte Teorus grinsend.

"Das Tor nach Heavens war doch hier den Gang runter und dann links.", sagte Nagisa zu sich selbst in Gedanken und schlich sich durch die Villa, ohne das jemand auf sie aufmerksam wurde, weil sie nach Heavens will, nicht um Ichthys zu sehen, sondern um sich zu opfern.

Sie stand gerade vor dem großen Tor, was nach Heavens ging, wollte es aufmachen, aber hörte jemanden.

"Nagisa?"

Nagisa drehte sich ruckartig um und sagte panisch, "K-Karno?"

"Hast du es also rausgefunden, ja?"

"Ja, anders ergibt das Wetter für mich einfach keinen Sinn, ich muss mich opfern. Versuch mich also nicht aufzuhalten.", sagte sie ernst zu Karno.

"Du bist echt n Dickkopf, Nagisa!", sagte Karno und griff nach Nagisa's Arm.

"Hey! Lass mich gefälligst los!", sagte sie, als Karno ihre Arme an die Wand hielt.

"So, jetzt kannst du nicht mehr abhauen.", sagte Karno.

"W-was soll das?", fragte sie panisch.

"Hm. Ich hab mich die ganze Zeit gefragt, wieso sich alle so von dir angezogen fühlen, ich dachte erst es sei so, weil du die Wiedergeburt unserer Göttin bist, aber da lag ich wohl falsch."

"V-von was redest du da bitte, Karno?"

"Ich glaub, du weißt wo von ich rede.", sagte Karno und guckte ihr in die Augen.

"N-nur damit du's weißt, ich werde keinen anderen außer Ikky, äh, Ichthys lieben."

"Ihr habt sogar schon Spitznamen? Wärst du meine Freundin dürftest du mich bei meinem Spitznamen nennen, Pat, kurz für Partheno.", sagte Karno(?)

"Partheno?"

"Ups, ist's mir doch tatsächlich rausgerutscht, haha."

"Was geht hier vor sich?", fragte Nagisa verwirrt.

"Ich bin eigentlich gar nicht Karno, sondern Partheno, der berühmteste Womanizer in Heavens."

"Könntest du mich bitte loslassen, Partheno.", sagt sie.

"Erst nachdem du meine Freundin bist.", sagte Partheno.

"Nein."

"Wenn du schon nicht meine Freundin sein willst, dann lass ich dich erst los, wenn ich dir nen Kuss gegeben hab.", sagte er grinsend.

"Das wagst du nicht!"

"Ist das nicht Partheno?", fragte Dui, der gerade mit Scorpio, den Gang lang ging.

"Ja, das ist unser Mr.Womanizer und der Dickkopf.", sagte Scorpio.

"Partheno, lass mich endlich los!", sagte Nagisa panisch.

"Hey! Mr.Womanizer!", rief Scorpio fies, "Finger weg von ihr, sie gehört Ichthys!"

"Hey, Scorpio!", begrüßte Partheno Scorpio.

"Lass das Mädchen los!", sagte Scorpio und guckte sauer.

"Nö."

"Wie war das?"

"Äh, Partheno, sag nichts, was unseren Scorpio auf die Palme bringt.", sagte Dui.

"Pfft. Ich hab keine Angst vor dem, der kann mir gar nichts und außerdem, hinter euch steht Zyglavis.", sagte Partheno, zeigte mit dem Finger zu den beiden, Scorpio und Dui drehten sich um.

"Was? Partheno, das wirst du noch bereuen!", sagte Dui.

"Partheno, du kleine Ra- Wo sind sie hin?", fragte Scorpio, der bemerkte das Nagisa und Partheno nicht mehr da waren.

"Er wird sie doch nicht etwa zum Tor bringen, oder?", fragte Dui.

"Nein. So einer ist er nicht, er ist nur ein dämlicher Womanizer.", sagte Scorpio.

"Arme Nagisa.", sagte Dui traurig.

Partheno hat Nagisa mit nach Heavens genommen.

"Hey, Partheno! Lass mich gefälligst los!", sagte Nagisa, "Lass mich runter!"

"Du willst doch Ichthys sehen, oder etwa nicht?", fragte Partheno.

"Nein. Ich muss zum Tor.", sagte Nagisa.

"Zu welchem Tor?", fragte Partheno.

"Tor des Schicksals.", sagte sie kurz und knapp.

"Dann willst du nicht, tschüss zu Ichthys sagen?"

"Nein, dann würde er mich nur aufhalten."

"Gut, ok, dann bring ich dich halt zum Tor des Schicksals.", sagte er.

"Nein, das schaff ich allein, ich weiß wo das ist.", sagte Nagisa böse, "Lass mich endlich los!"

"Nö."

schnipp

Nagisa hörte ein schnipsten und mit einem Augenzwinkern, waren sie beim Tor des Schicksals(?)

"Äh, Partheno, was ist das da für ein Tor?", fragte Nagisa ängstlich und Partheno liess sie ENDLICH los.

"Na, das Tor des Schicksals.", sagte er.

"Nein, das ist nicht das Tor des Schicksals, ich war doch schon mal da."

"Doch, doch, das hier ist das Tor des Schicksals, vertrau mir.", sagte er zuversichtlich.

"Nope. Das hier ist das Tor der... BITTE!? Da geh ich nicht durch, also bye.", sagte sie und ging weg.

"Nagisa, was machst du denn hier?", fragte Ichthys, der ihre Aura spürte.

"Ichthyyyyys!", rief Nagisa, als sie Ichthys sah, umarmte ihn und ihr kamen Freudentränen, weil sie ihn so doll vermisste.

"Was geht hier vor sich, Partheno?", fragte Ichthys Partheno.

"Frag doch einfach sie.", sagte Partheno.

"Beantworte meine Frage, Partheno!"

"Ok. Sie will durch das Tor des Schicksals gehen, was du eigentlich nicht erfahren solltest und ich hab sie in der Villa getroffen, hab versucht, das sie sich in mich verliebt, aber sie kann keinen anderen lieben, außer dich, Ichthys."

"Und?", fragte Ichthys.

"Das war's.", sagte Partheno.

"Und wieso steht ihr beiden hier vor dem Tor der Geliebten?", fragte Ichthys sauer.

"Was? Ich dachte, das hier wäre, das Tor des, ach egal, ich hab's ihr verschwiegen, welches Tor das hier ist und zu ihr hab ich gesagt, das hier ist das Tor des Schicksals, aber sie hat's gleich erkannt."

"Stimmt es, was Partheno sagt, Nagisa?", fragte Ichthys Nagisa.

"Ja, aber er hat sich in Karno verwandelt, um mich anzumachen und meine Handgelenke echt doll festgehalten, die tun jetzt noch weh, ich hab ihm sogar gesagt, das er mich los lassen soll, aber er hat mich nicht losgelassen, ich bin stinksauer auf ihn!", sagte Nagisa fies.

"Zwei gegen Ein, das ist unfair.", sagte Partheno.

"Nö, du bist unfair, Partheno, man spannt niemandem die Freundin aus.", sagte Ichthys, "Wie du weißt, sind meine Kräfte zurück, stimmt's?"

"J-ja, weiß ich. Ach ja, bye.", sagte Partheno panisch, schnipste und verschwand vor Ichthys und Nagisa's Augen.

"Was für n, Baka.", sagte sie.

"Du bist echt die einzige, die er nicht rumgekriegt hat.", sagte Ichthys.

"Ich hab doch dich, Ikky. Ikky daisuki.", sagte Nagisa und küsste ihn.

"Ich muss dir was sagen, komm bitte mit.", sagte Ichthys und ging mit Nagisa zu seinem Zimmer.

In Ichthys Zimmer, in Heavens, angekommen, saßen sie sich hin.

"Du hast es also rausgefunden? Das mit dem Wetter und wieso's dir so scheiße geht?", fragte Ichthys Nagisa ernst.

"Ja.", antwortete sie.

"Du willst dich also wirklich opfern?", fragte er.

"Ich muss, das ist mein Schicksal.", sagte sie.

BATSCH

"Nein, das ist nicht DEIN Schicksal!"

"Aua... Ikky, was sollte das?", fragte sie, weil Ichthys ihr ne Ohrfeige verpasste.

"Baka!", sagte Ichthys und umarmte Nagisa, "Verstehst du denn nicht, das ich mir hier die ganze Zeit schon Sorgen um dich mach, Nagi?"

"Du machst dir Sorgen um mich?", sagt Nagisa und ihr kamen die Tränen.

"Natürlich, ich denk nur an DICH, meine Nagi."

"Ich denk auch nur an DICH, meinen Ikky."

Beide umarmten sich noch eine laaaaaaaaange Zeit.

"Du, ich hab über unsere sozusagen 'Taboo Love' nachgedacht.", sagte Ichthys.

"Du willst dich doch nicht etwa von mir-"

"Nein. Es ist nur so, Erinnerst du dich, als wir uns gegenseitig unsere Liebe gestanden haben?", fragte Ichthys, bevor Nagisa noch panischer wurde.

"Yep. Wie könnt ich das vergessen.", sagte Nagisa lächelnd, "Genau deswegen würde ich doch das Tor des Schicksals erkennen, wenn ich's seh."

"Du bist echt ein richtiger Dickkopf, oder?", fragte Ichthys.

"Wieso?", fragte Nagisa verwirrt.

"Es gibt da etwas, was du vergessen hast, über unsere Taboo Love. Worauf ich eigentlich hinaus will ist, wir müssen uns immer alles sagen, sonst herrscht Chaos auf der Erde, das hat uns schon letztes mal gerettet.", sagte Ichthys.

"Ja aber, wenn ich es ihm sage, was die von Wishes mir erzählt haben, dann wird er mich hassen, okay, das nicht, aber er will dann bestimmt nicht mehr mit mir zusammen sein.", dachte sie panisch.

"Und außerdem, die ganze Zeit schon, sieht's so aus, als ob du mir etwas verschweigst, seit dem du von Leon entführt wurdest, also, was verschweigst du mir, Nagisa?"

"Also wenn er mich schon nicht mit Spitznamen anspricht meint er's ernst.", dachte sie panisch, holte tief Luft und sagte, "Ja, du hast recht, ich verschweig dir was."

"Und was?", fragte Ichthys ernst.

"Leon, Teorus, Huedhaut und Karno, haben mir gesagt, mit wem mein früheres Ich, die Göttin des Schicksals, verlobt war, aber Ich bin Ich und nicht die Göttin des Schicksals, Ich bin nur die Wiedergeburt und mit dem besten und süßesten Gott, den es auf der Welt überhaupt gibt, zusammen.", sagte Nagisa, "So, jetzt isses raus."

Ichthys guckte sie an und sie wurde knallrot im Gesicht.

"Jetzt sagt er bestimmt, das er sich von mir trennt.", dachte sie panisch, "Ikky, sag doch was."